

Berufliches Gymnasium – Gesundheit -

Kurzbeschreibung:

3-jähriger Bildungsgang, der Schüler mit Erweiterterem Sekundarabschluss I oder Wechsler vom allgemeinbildenden Gymnasium zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führt.

1. Ziel
2. Aufnahmevoraussetzungen
3. Inhalte
4. Abiturprüfung
5. Abschlüsse und Berechtigungen
6. Anmeldung/Aufnahme
7. Argumente für den Besuch des Gesundheitsgymnasiums
8. Unterrichtszeiten und Kosten
9. Weitere Informationen

Ziel

Das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit-Pflege (vereinfacht: Berufliches Gymnasium Gesundheit) führt leistungswillige Schülerinnen und Schülern den Weg zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**. Damit sind **alle Studiengänge** an einer Universität oder Fachhochschule möglich, ob z. B. Jura, Mathematik, Psychologie, Journalistik, Medizin oder Betriebswirtschaftslehre usw.

Das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege, spricht Schülerinnen und Schüler an, die sich mit medizinischen und pflegewissenschaftlichen Themen auseinandersetzen wollen oder sich für den sozialen Bereich interessieren. Das Profulfach Gesundheit-Pflege beschäftigt sich z. B. mit dem menschlichen Organismus, mit Therapie- und Rehabilitationsmaßnahmen und dem Gesundheitssystem.

Außerdem erwirbt jeder Schüler des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit durch die berufsbezogene Schwerpunktbildung im Profil „Gesundheit“ **fundierte Kenntnisse**: Absolventen sind hervorragend auf moderne Berufe und Studiengänge im breiten Feld der Gesundheit und Pflege vorbereitet, das im Berufsleben und in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dies kann eine Orientierung für ein späteres Studium oder eine Berufsausbildung sein, ohne sich aber auf den berufsbezogenen Schwerpunkt festzulegen.

Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Wirtschaft können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die den Erweiterterem Sekundarabschluss I oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen sowie Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Gymnasien nach Klasse 10, sofern sie in die 11. Klasse versetzt wurden oder nach Klasse 11 (mit oder ohne Versetzung in die 12. Klasse).

Inhalte

Gliederung des Bildungsganges

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die

- Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und in die
- Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13).

In der **Einführungsphase** werden die Schülerinnen und Schüler überwiegend im Klassenverband aber auch in klassenübergreifenden Lerngruppen unterrichtet. Die Einführungsphase hat die Aufgabe, auf den Unterricht in der Qualifikationsphase vorzubereiten und in allen Fächern ein Grundwissen zu vermitteln, das begründete Wahlentscheidungen (Wahl von Fächern in der Qualifikationsstufe) ermöglicht.

Am Ende der Einführungsphase entscheidet die Klassenkonferenz über die Versetzung in die Qualifikationsphase. Wer nicht versetzt wird, kann die Einführungsphase einmal wiederholen.

Der Unterricht in der **Qualifikationsphase** wird in zwei Schuljahrgänge (12. und 13. Jahrgangsstufe) untergliedert und findet zum Teil im Klassenverband und zum Teil in klassenübergreifenden Kursen statt. Die Schülerinnen und Schüler haben in der Qualifikationsphase entsprechend ihrer Neigungen die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte bei der Fächerwahl zu bilden. Dadurch entsteht in der Qualifikationsphase ein System von Fächern mit unterschiedlichen Anforderungsstufen.

Alle Fächer in der Qualifikationsphase (außer Sport) werden den folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

Aufgabenfeld A *(Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld)*

Deutsch, Englisch, Spanisch

Aufgabenfeld B *(Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld)*

Betriebs- und Volkswirtschaft, Geschichte, Religion bzw. Werte und Normen

Aufgabenfeld C *(Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld)*

Gesundheit-Pflege, Praxis Gesundheit-Pflege, Biologie, Mathematik, Informationsverarbeitung

Studentafel des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit

Pos.	Fach	Einführungsphase	Qualifikationsphase	Qualifikationsphase
		11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
		Wochenstunden	Wochenstunden	Wochenstunden
1.	Deutsch	3	3 oder 5*	3 oder 5*
2.	Englisch	3	3 oder 5*	3 oder 5*
3.	Mathematik	3	3 oder 5*	3 oder 5*
4.	Spanisch	4	4	4
5.	Geschichte	2	2 oder 3**	0 oder 3**
6.	Politik		-	-
7.	Religion o. Werte/Normen	2	-	2
8.	Biologie	2	2 oder 5*	2 oder 5*
9.	Sport	2	2	2
10.	Gesundheit-Pflege	4	4	4
11.	Betriebs- und Volkswirtschaft	3	3	3
12.	Informationsverarbeitung	3	3	3
13.	Praxis Gesundheit-Pflege	2	2	2
	Gesamtsumme	29 mit Spanisch: + 4	31 bis 33 mit Spanisch: + 4	31 bis 35 mit Spanisch: + 4

¹⁾ Sofern das Fach Prüfungsfach auf erhöhtem Niveau ist, wird es 5-stündig unterrichtet

²⁾ Sofern Geschichte 4. oder 5. Prüfungsfach wird es 3-stündig in der 12. und 13. Klasse unterrichtet

Fremdsprachen am Beruflichen Gymnasium Gesundheit

Englisch ist für alle Schülerinnen und Schüler erste Pflichtfremdsprache.

Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende des Schulbesuchs im Sekundarbereich I nicht in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren einschließlich des 10. Schuljahrgangs durchgehend eine zweite Fremdsprache erlernt haben, müssen zusätzlich auch am Unterricht in einer weiteren Fremdsprache (Spanisch für Anfänger) teilnehmen.

Abiturprüfung

Prüfungsfächer

Die Schülerinnen und Schüler wählen am Ende der 11. Klasse fünf Prüfungsfächer für die Abiturprüfung:

- drei Fächer mit erhöhten Anforderungen (schriftliche Prüfungsfächer 1 – 3) und
- zwei weitere Fächer mit grundlegenden Anforderungen (Prüfungsfächer 4 – 5, im vierten Prüfungsfach wird schriftlich, im fünften Prüfungsfach mündlich geprüft).

Für das Berufliche Gymnasium an der Ludwig-Erhard-Schule ergeben sich nach den Bestimmungen der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (AVO-GOBAK) folgende Prüfungsfachkombinationen:

Fächer mit erhöhten Anforderungen		Fächer mit grundlegenden Anforderungen
1. Prüfungsfach	2. und 3. Prüfungsfach	4. und 5. Prüfungsfach
Gesundheit-Pflege	Deutsch und Englisch	<u>Betriebs- und Volkswirtschaft</u> und eines der Fächer Informationsverarbeitung oder Mathematik oder Geschichte*
Gesundheit-Pflege	Deutsch und Mathematik	<u>Betriebs- und Volkswirtschaft</u> und eines der Fächer Informationsverarbeitung oder Englisch oder Spanisch oder Geschichte
Gesundheit-Pflege	Deutsch und Biologie	<u>Betriebs- und Volkswirtschaft</u> und eines der Fächer Mathematik oder Englisch oder Spanisch
Gesundheit-Pflege	Englisch und Mathematik	<u>Betriebs- und Volkswirtschaft</u> und eines der Fächer Informationsverarbeitung oder Deutsch oder Geschichte*
Gesundheit-Pflege	Englisch und Biologie	<u>Betriebs- und Volkswirtschaft</u> und eines der Fächer Mathematik oder Deutsch

* Geschichte kann in dieser Kombination nur als Prüfungsfach gewählt werden, wenn keine Pflicht zur Belegung von Spanisch besteht.

Aus den Halbjahresleistungen der Fächer mit grundlegenden und erhöhten Anforderungen der Qualifikationsphase und aus den Leistungen in der Abiturprüfung wird durch Addition von Punktzahlen (Noten) eine Gesamtpunktzahl errechnet, die Gesamtqualifikation, die letztlich über die Abiturnote entscheidet.

Abschlüsse und Berechtigungen

Die Ausbildung im Beruflichen Gymnasium Gesundheit schließt am Ende des 13. Schuljahrganges mit der Abiturprüfung ab. Mit dem Abgangszeugnis wird die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**, also die Berechtigung zum Studium jeder Fachrichtung an allen Universitäten und Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, erworben.

Fachhochschulreife: Beim vorzeitigen Verlassen des Beruflichen Gymnasiums nach dem 12. Jahrgang kann durch Nachweis bestimmter Leistungen der **schulische Teil** der Fachhochschulreife zuerkannt werden.

Der **berufsbezogene Teil** der Fachhochschulreife wird

- durch ein mindestens einjähriges berufsbezogenes Praktikum
oder
- durch eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
oder
- durch Ableistung eines einjährigen sozialen oder ökologischen Jahres
oder
- durch Ableistung eines einjährigen freiwilligen Wehrdienstes
oder
- durch Ableistung eines einjährigen Bundesfreiwilligendienstes

erreicht.

Die Fachhochschulreife (schulischer und berufsbezogener Teil) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule jeglicher Fachrichtung.

Anmeldung/Aufnahme

Anmeldungen nehmen wir vom **1. bis zum 20. Februar** mit folgenden Unterlagen entgegen:

- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- Fotokopie des aktuellen Halbjahreszeugnisses

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt im März/April eines jeden Jahres. Die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler werden von uns zu einer Einschulungsveranstaltung kurz vor den Sommerferien eingeladen.

Argumente für den Besuch des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit

- ✓ Wir bieten die **Chance zum Neuanfang** mit neuen Fächern und neuen Lehrkräften.
- ✓ Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) **berechtigt zu einem Studium an allen Hochschulen jeglicher Fachrichtung** (Fachhochschule oder Universität).
- ✓ Durch die Profulfächer im Bereich Gesundheit wird ein **erheblicher Theorievorsprung** für ein Studium oder für das Erlernen eines Berufes in der Gesundheitsbranche erzielt.
- ✓ Wir bieten ein **praxisnahes Lernen** mit Anwendungen in der Arbeitswelt.
- ✓ Wir bieten eine **moderne Alternative** zum „normalen“ Gymnasium.

Unterrichtszeiten und Kosten

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag statt. Der Samstag ist unterrichtsfrei. Im Allgemeinen beginnt der Unterricht um 7:45 Uhr und endet, je nach Stundenplan, um 12:50 Uhr oder an einzelnen Wochentagen am Nachmittag. Der Schulbesuch ist schulgeldfrei.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder vereinbaren ein Beratungsgespräch.

Ludwig-Erhard-Schule, Sekretariat : 05341 839-7100
Zuständiger Koordinator: [Uwe Bohmfalk](#): 05341 839-7104